



Das von engagierten Jugendlichen organisierte „Juze-Café“ lud zum Verweilen bei Kaffee, Kuchen und Softdrinks ein. Foto: Juze Lohr

## Wintermarkt am Juze

### Duftende Crêpes und Kakao

**Lohr** Juze Winterwonderland: Kürzlich verwandelte sich das Jugendzentrum der Arbeiterwohlfahrt Lohr in einen zauberhaften Wintermarkt, der in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte für Jung und Alt der AWO stattfand. Mit festlichen Lichtern, selbstgebastelter Dekoration, duftenden Crêpes und Fairtrade Kakao entstand eine gemütliche winterliche Atmosphäre.

Das von engagierten Jugendlichen organisierte „Juze-Café“ im Tanzraum des Jugendzentrums bot eine vielfältige Auswahl an Kaffee, Kuchen und erfrischenden Softdrinks für die Besucher:innen. Die Besucher:innen konnten jedoch nicht nur im Café die Seele baumeln lassen und angeregte Gespräche führen. Wer noch auf der Suche nach einem individuellen Weihnachtsgeschenk war, fand im haus-eigenen „Wintershop“ handgefertigte Kleinigkeiten wie gebrannte Mandeln, Freundschaftsbändchen, Schmuck, Plätzchen und von den Kindern und Jugendlichen erstellte Tonsachen.

Im anliegenden Blauen Haus konnten Besuchende durch den AWO-Bücherflohmarkt stöbern

und hatten die Gelegenheit, handgefertigte Strickwaren des AWO-Strickkreises zu erwerben. Selbst der zunehmende Regen konnte die Stimmung nicht trüben. Während der Begegnungsstätte für Jung und Alt der AWO stattfand. Mit festlichen Lichtern, selbstgebastelter Dekoration, duftenden Crêpes und Fairtrade Kakao entstand eine gemütliche winterliche Atmosphäre.

Höhepunkt des Tages war der Auftritt der Kinder und Jugendlichen aus den aktuellen Tanzkursen des Jugendzentrums. Mit einer begeisterten Vorführung erweckten sie das „Juze Weihnachtsmusical“ zum Leben und verzauberten die etwa 100 Besucher:innen. Nach diesem mitreißenden Tanzspektakel folgte ein herzlicher „Geschenkaustausch“, bei dem jeder Besucher die Möglichkeit hatte, ein selbst gemachtes, mitgebrachtes Geschenk gegen ein anderes einzutauschen.

Die Juze-Weihnachtswoche fand mit einem voll besetzten „Kinderweihnachtskino“ und dem noch festlich geschmückten offenen Bereich für die Jugendlichen einen festlichen Abschluss.

Von: Juze Lohr

## Feuerwehr spendet



**Zellingen** Kurz vor Weihnachten führen die Weihnachtstrucks durch Main-Spessart, um Spenden für die Aktion „Trucker helfen Kindern“ zu sammeln. Hiermit werden vor allem Projekte für krebserkrankte Kinder in der Region unterstützt. Auch die Drehleiter der Zellingener Feuerwehr fuhr wieder mit. Außerdem wurde ein Stand mit Bratwurst, Glühwein und sonstigem organisiert. Der komplette Verkaufserlös wurde von der Feuerwehr Zellingen gespendet. Zusätzlich konnten weitere Spenden von der Bevölkerung eingesammelt werden und die Feuerwehr

rundete den Betrag auf 1300 Euro auf. Kürzlich wurde die Spende an den Organisator der Weihnachtstruck-Aktion übergeben. Die Feuerwehr Zellingen bedankt sich nochmals bei allen, die dieses Projekt unterstützen. Das Foto zeigt (von links): Julia Reck (FF Zellingen), Kristin Schwital, Daniel Köhler (beide Organisationsteam der Weihnachtstruck-Fahrt), Martin Scheiner, Ulrich Endrich, Michael Rydzek (alle FF Zellingen). Foto: Marco Dittmaier

Von: Simone Wittmann (Schriftführerin, FFW Zellingen)

## 21 Neumitglieder: Schützenverein ist auf Wachstumskurs

### Walter Lehrieder zum Ehrenmitglied ernannt

**Neubrunn** Der Erste Schützenmeister Michael Rieck konnte bei der Generalversammlung auf ein sportlich erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Dabei verwies er auf die Erfolge der aktiven Schützen, die in verschiedenen Disziplinen bei Rundenwettkämpfen und diversen Meisterschaften erfolgreich waren.

Als Jugendleiterin wurde Cornelia Franke von der Versammlung einstimmig gewählt. Sie kümmert sich intensiv um die Jugendarbeit und hat alleine im Jahr 2023 an sieben Lehrgängen und Weiterbildungen, unter anderem zur Vereinsübungsleiterin, teilgenommen.

Stolz verkündete der Erste Schützenmeister, dass sich im Laufe des Jahres 17 neue Mitglieder dem Verein angeschlossen haben und zum Jahresbeginn 2024 nochmals vier weitere Interessenten aufgenommen werden. Hier zahlen sich die Investitionen in die Jugend und das tolle Miteinander im Verein aus.

Für ihre langjährige Treue wurden sechs Mitglieder für 15 Jahre Mitgliedschaft mit der Vereinsnadel in Bronze geehrt - Werner Hogen, Jan Knörzer, Christina Koller, Maximilian Küth, Christoph Schmitt, Rupert Seidenspinner. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Rolf Amend, Dirk Dengel, Marc



Auf dem Foto (von links): Andreas Kleineberg (1. Gauschützenmeister), Werner Hogen, Udo Kenkies, Edgar Haser, Alexander Koller (2. Schützenmeister), Martin Stieber (Schützenkönig), Marc Dengel, Gerhard Kautzmann, Manfred Hirsch, Walter Lehrieder, Wolfgang Kemmer, Lothar Dengel, Manfred Väh, Wolfgang Meckel (Ehrenschatzmeister), Rupert Seidenspinner, Michael Rieck (1. Schützenmeister). Foto: Wolfgang Reinhart

Dengel, Manfred Hirsch und Jürgen Rösch mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet.

Die Vereinsnadel in Gold mit Eichenlaub bekamen für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Schützenverein Gerhard Kautzmann und Ottmar Schmid überreicht.

Für den unermüdbaren Einsatz und die großen Leistungen für den Verein wurde das Küchenteam, mit Erika und Walter Lehrieder, Waltraud und Rupert Seidenspinner

sowie Inge Schlagmüller, mit dem „Goldenen Kochlöffel“ ausgezeichnet.

Walter Lehrieder wurde unter großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt. Er war 30 Jahre Jugendleiter, kümmert sich seit Jahrzehnten um die Jugendarbeit und das Training, ist tätig im Küchenteam und bei Markttagen - ein „Kümmerer“ im Verein, wie Rieck in seiner Laudatio hervorhob.

Die Bezirksböllerehrendnadel in

Bronze erhielten für ihre Leistungen um die Böllergemeinschaft des Vereines Wolfgang Reinhart, Lothar Dengel und Alexander Koller.

Zum Abschluss dankte Rieck nochmals allen Helfern, die sich im und um den Schützenverein engagieren und durch ihre Hilfsbereitschaft zur Attraktivität des Vereines beitragen.

Von: Andrea Kemmer für den Schützenverein Neubrunn

## 28 Sternsinger in fünf Gruppen unterwegs

### Feierlicher und beeindruckender Gottesdienst mit Segnung der Sternsinger

**Urspringen** Insgesamt 28 Sternsinger waren am Dreikönigstag in Urspringen unterwegs.

Am Morgen feierten die Sternsinger gemeinsam mit Pastoralreferentin Christiane Hetterich und der Gemeinde zunächst einen festlichen und beeindruckenden Gottesdienst. Zusammen mit der Königsfigur aus Holz, welche die verschiedenen Gruppierungen und Interessenten in Urspringen in den letzten vier Monaten im Rahmen des Projekts „Königin zu Gast“ besucht hatte, zogen die Sternsinger in ihren prächtigen Gewändern in die Kirche ein.

Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ verdeutlichte fünf Mädchen und Buben anhand einer kurzen Vorführung. Hierzu befragte Moderatorin Eva an der Krippe zunächst Tristan, der einen kleinen Baum als Symbol für den Amazonas mitgebracht hatte. Jona hatte eine Flasche aus recyceltem Material dabei, während Charlotte eine Taschenlampe, stellvertretend für umweltschonende



Die Sternsinger von Urspringen zusammen mit Pastoralreferentin Christiane Hetterich sowie den beiden Ministrantenbetreuerinnen Nadine Schneider und Katharina Eyrich-Dörfler. Foto: Heidi Vogel

Technik, zeigte. Mit einem Plakat, auf dem in Großbuchstaben „Nichts“ stand, machte Leon deutlich, dass Verzicht ebenfalls die Umwelt schonet.

Pastoralreferentin Christiane Hetterich, die viele Jahre beruflich in

Amazonien tätig war, machte anhand von Bildern die dortigen Lebensumstände deutlich und zog so wohl die zahlreichen Kinder, als auch die Erwachsenen in ihren Bann. Sie spannte so geschickt den Bogen zur aktuellen Sternsingerak-

tion, in der es um den respektvollen Umgang von Mensch und Natur in Amazonien geht. Hetterich stellte aber auch den Bezug zum Projekt „Königin zu Gast“ her, indem sie anhand eines Fotos von einem Indio-Kind verdeutlichte, dass alle Menschen mit der Königswürde versehen sind.

Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde der Gottesdienst, mit dem der Gesangverein Liederkrantz traditionell seinen Jahrtag begeht, von der Singgruppe Urspringen und vom Musikverein Urspringen.

Zur Mittagszeit konnten sich die Kinder und Jugendlichen, die in fünf Gruppen durch den Ort zogen, im Pfarrheim stärken. Die beiden Ministrantenbetreuerinnen Nadine Schneider und Katharina Eyrich-Dörfler, die sich im Rahmen eines Aktionstags gemeinsam mit den Sternsängern auf Dreikönig vorbereitet hatten, bekochten die 28 Mädchen und Buben.

Von: Heidi Vogel für das Gemeindeteam der Pfarrei

## Lorbser erklimmen die Stimmungsleiter

### Prinz Max I. und Prinzessin Melanie I. als neues Prinzenpaar vorgestellt

**Eußenheim** Kürzlich starteten die Eußenheimer Lorbser schwungvoll in die närrische Session unter dem Motto „Immer heiter, immer weiter - auf der Lorbser Stimmungsleiter“.

Zur Eröffnung waren traditionell neben dem Eußenheimer Publikum auch zahlreiche befreundete Gastgesellschaften eingeladen. Sitzungspräsident Florian Hossmann und Conferencier Johannes Schnackig führten humoristisch durch das kurzweilige Programm in der vollbesetzten Sporthalle.

Zu sehen gab es einen Gastaufritt der Showtanzgruppe aus Karlbürg, Tänze der Lorbser Nachwuchs- und Prinzengarde sowie die Aufnahmeprüfung der neuen Elferläute. Die sechs Neulinge hatten die Aufgabe, speziell die anwesenden



Das Prinzenpaar: Prinz Max I. und Prinzessin Melanie I. (Brückner). Foto: Thomas Kraft

Frauen mit ihrer Darbietung zu ver-zücken. Dies gelang ihnen mit ihrem Boyband-Medley vorzüglich und wurde vom enthusiastischen Publikum mit einer „Rakete“ belohnt.

Erstmals trat das neue Prinzen-

paar bereits zu Beginn des Abends auf der Bühne in Erscheinung. Im Masked-Singer-Stil zeigten Prinz und Prinzessin sich dem Publikum, als Nilpferde verkleidet, als das Masked Prinzenpaar. Trotz verschiedener Hinweise im Lauf des Abends tappten die Zuschauer bezüglich der wahren Identität bis zum Schluss im Dunkeln.

Nachdem dann das noch aktuelle Prinzenpaar Daniel I. und Linda I. gebührend verabschiedet worden war, kam es zum Höhepunkt mit der Demaskierung des Masked Prinzenpaars. Gekonnt inszeniert wurden so Max I. und Melanie I. (Brückner) aus Eußenheim als neue Regenten der Eußenheimer Lorbser präsentiert. Besonders stolz und überwältigt zeigte sich darüber der unwis-

sende Vater der Prinzessin, der Lorbser Hofmarschall Berthold „Höppel“ Gessner.

Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet von den Eußenheimer Musikanten, die den Saal mit ihren legendären Stimmungsrunden zum Kochen brachten.

Die Eußenheimer Lorbser freuen sich nun auf die anstehende kurze, aber sicher stimmungsvolle Session mit einigen Auswärtsauftritten, aber vor allem mit den Highlights in eigener Halle.

Karten für die erste Prunksitzung am 27. Januar gibt es noch bei Sandra Münch, Tel.: (09353) 9845210.

Von: Johannes Schnackig (Conferencier, SV 1929 Eußenheim e. V. - Abteilung „Die Lorbser“)

### Sie haben das Wort!

„Wir in Main-Spessart“ - so heißen unsere Seiten, die regelmäßig im Lokalteil Main-Spessart der Main-Post erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter [www.mainpost.de/einsenden](http://www.mainpost.de/einsenden) hoch. Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann - in der Zeitung genau wie auf [www.mainpost.de](http://www.mainpost.de). Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!

